

## Bouhmidi® – Börsenbrief

Tägliche Signale für Dein Trading

29. März 2023



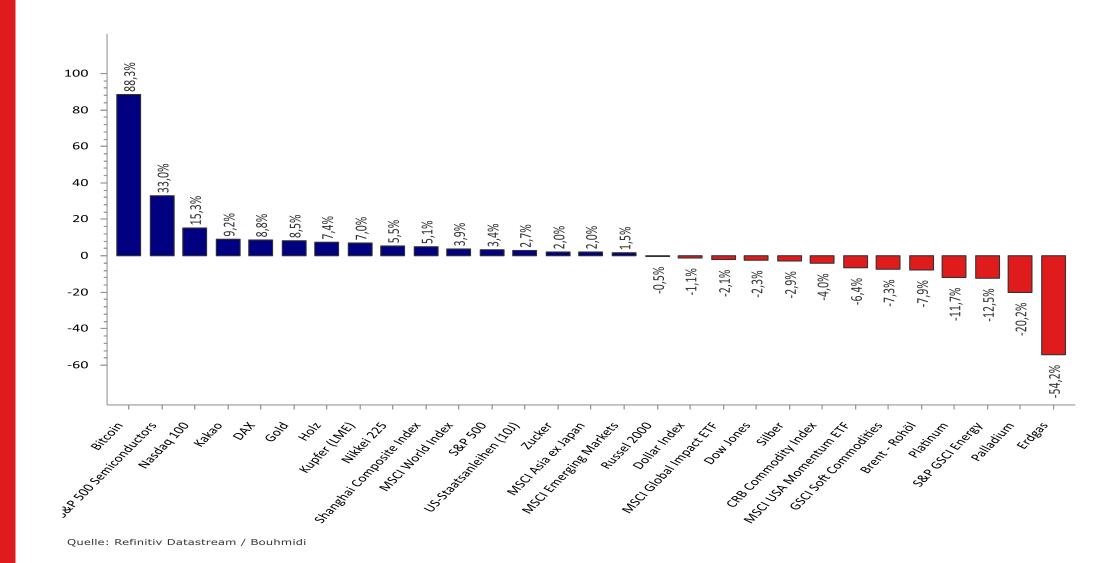
## <u>ተ</u>

### **Inhalt**

- Entwicklung seit Jahresbeginn (YTD) Assetklassen
- Termine der Woche
- Technischer Screener Aktienindizes
- High Yield vs. Investment Grade Risk On oder Risk Off?
- Bouhmidi-Bänder: DAX
- A/D-Line: DAX
- Marktbreite: DAX
- RSI: DAX
- Volatilität: DAX



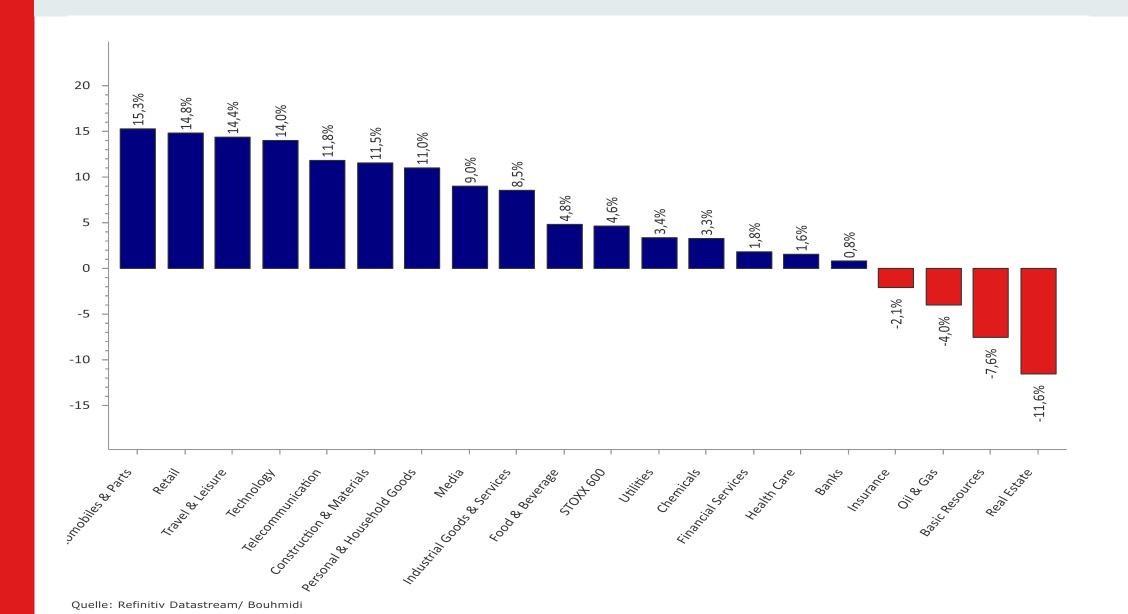
## **Entwicklung seit Jahresbeginn**







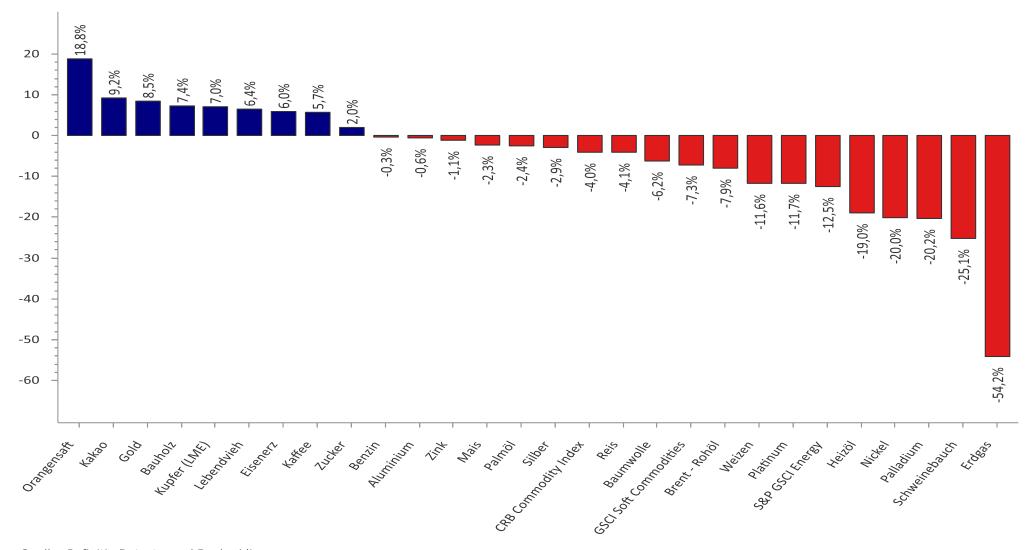
## Entwicklung seit Jahresbeginn (YTD) – STOXX 600 Europe Sektoren





# 17,000 MARKETS COUNTLESS OPPORTUNITIES

## **Entwicklung seit Jahresbeginn (YTD) – Rohstoffe**





## Termine der Woche

Montag, 27. März 2023								
10:00	EUR	***	ifo-Geschäftklimaindex Deutschland (Mrz)	91,0	91,1			
19:00	ã GBP	***	BoE-Gouverneur Bailey spricht					
Dienstag, 28. März 2023								
02:30	<b>M</b> AUD	***	Einzelhandelsumsätze (Monat) (Feb) p	0,4%	1,9%			
10:45	∰ GBP	***	BoE-Gouverneur Bailey spricht					
13:00	■ BRL	***	BCB Copom Sitzungsprotokoll					
15:15	EUR	***	EZB-Präsidentin Lagarde spricht					
16:00	<b>■</b> USD	***	CB Verbrauchervertrauen (Mrz)	101,0	102,9			
			Mittwoch, 29. März 2023					
16:00	<b>■</b> USD	***	Schwebende Hausverkäufe (Monat) (Feb)	-3,0%	8,1%			
16:30	■ USD	***	Rohöllagerbestände		1,117M			
Donnerstag, 30. März 2023								
Offen	∰ GBP	***	BoE Schreiben zur Inflationsentwicklung					
14:00	EUR	***	Verbraucherpreisindex (VPI) Deutschland (Jahr) (Mrz) p	7,3%	8,7%			
14:30	■ USD	***	Bruttoinlandsprodukt (BIP) (Quartal) (Q4)	2,7%	3,2%			
14:30	■ USD	***	Erstanträge Arbeitslosenhilfe	196K	191K			

Freitag, 31. März 2023							
03:30	CNY	***	Einkaufsmanagerindex (EMI) Verarbeitendes Gewerbe (Mrz)	50,5	52,6		
08:00	∰ GBP	***	Bruttoinlandsprodukt (BIP) (Jahr) (Q4)	0,4%	0,2%		
08:00	∰ GBP	***	Bruttoinlandsprodukt (BIP) (Quartal) (Q4)	-0,2%	-0,2%		
09:55	EUR	***	Veränderung der Arbeitslosigkeit Deutschland (Mrz)	3K	2K		
11:00	EUR	***	Verbraucherpreisindex (VPI) (Jahr) (Mrz) ₽	7,2%	8,5%		
14:30	■ USD	***	PCE-Kernrate Preisindex (Monat) (Feb)	0,4%	0,6%		
14:30	[+] CAD	***	Bruttoinlandsprodukt (BIP) (Monat) (Jan)	0,4%	-0,1%		
17:00	EUR	***	EZB-Präsidentin Lagarde spricht				

Quelle: Investing.com

## **Technischer Screener: Aktienindizes**

Indian	Technischer Screener											L .	
Indizes	MA-200	MA-100	EMA-55	EMA-21	Pivot -	1T	Pivot - 1W	RSI(34)>48.5	S%K(5,3,3)>50	S%D(5,3,3)>50	Hist	Vola. % (5T)	Tendenz
Deutschland													
DAX	<b>Ø</b>	<b>Ø</b>	8	8				<b>&gt;</b>	1	1		25,72	
TecDAX	<b>Ø</b>	<b>Ø</b>	<b>Ø</b>	8				<b>&gt;</b>	Ψ.	Ψ		14,90	
MDAX	<b>Ø</b>	<b>Ø</b>	8	8				<b> </b>	Ψ.	Ψ		19,68	
SDAX	<b>Ø</b>	<b>Ø</b>	8	8					Ψ.	1		24,89	
DivDAX	<b>Ø</b>	<b>Ø</b>	8	8								30,68	
USA													
Dow Jones	<b>Ø</b>	<b>Ø</b>	8	8				<b></b>	4	Ψ		49,03	
S&P 500	<b>Ø</b>	<b>Ø</b>	8	8				<b></b>	4	Ψ.		41,61	
Nasdaq 100	<b>Ø</b>	<b>Ø</b>	8	8				<b></b>	4	Ψ		38,80	
Russell 2000	<b>Ø</b>	<b>Ø</b>	8	8				<b></b>	•	•		59,52	
VIX	<b>Ø</b>	8	<b>Ø</b>	<b>②</b>				<b> </b>	4	Ψ.		281,57	
Europa													
AEX	<b>Ø</b>	<b>Ø</b>	8	8				<b></b>	4	Ψ		22,49	
ATX	<b>Ø</b>	<b>Ø</b>	8	8				<b></b>	1	1		44,99	
CAC 40	<b>Ø</b>	<b>Ø</b>	8	8				<b> </b>	4	1		28,69	
Eurostoxx 50	<b>Ø</b>	<b>Ø</b>	8	8				<b></b>	1	1		26,81	
FTSE 100	<b>Ø</b>	<b>Ø</b>	8	8				<b></b>	4	1		25,82	
FTSE MIB	<b>Ø</b>	<b>Ø</b>	8	8				<b> </b>	1	1		31,16	
IBEX 35	<b>Ø</b>	<b>Ø</b>	8	8				<b> </b>	1	1		29,58	
ОМХ	<b>Ø</b>	<b>Ø</b>	8	8				<b></b>	4	Ψ.		31,46	
SMI	<b>Ø</b>	<b>Ø</b>	8	8				<b></b>	4	1		21,00	
Asien													
Nikkei 225	<b>Ø</b>	<b>Ø</b>	8	8				<b> </b>	1	1		46,36	
STI	<b>Ø</b>	<b>Ø</b>	8	8				<b></b>				30,53	
Hang Seng	8	8	8	8				<b></b>	4	1		26,90	

Quelle: Refinitiv/Bouhmidi

Börsenbrief

Erhalten Sie regelmäßig Inspirationen für Ihr Trading. Kostenfrei und ohne jede Verpflichtung.

Jetzt abonnieren

#### **Legende: Technisches Screening**



- Kurs liegt über- bzw. unter dem betrachteten Durchschnitt.

- MA-200 = Gleitender 200-Tage-Ø
- MA-100 = Gleitender 100- Tage-Ø
- EMA-55 = Exponentieller gleitender 55-
- EMA-21 = Exponentieller gleitender 21-Tage-Ø
  - ) [
- Kurs liegt über- bzw. unter dem volumengewichteten Durchschnitsspreis (VWAP)
- P 1

Kurs liegt über- bzw. unter dem täglichen/wöchentlichen Pivot-Punkt.



-Liegt der Relative Stärke Index (RSI) über bzw. unter der Grenzschwelle bei 48,5

- Liegt das Williams%R über bzw. unter -50
- Liegt der Stochastik-Oszillator (S%D & S%K) über- bzw. unter der Grenzschwelle bei 50

#### Historische Volatilität

Prozentuale Veränderung der historischen Volatilität auf Basis der vergangenen 12 Monate.

#### Tendenz:



Die zusammenfassende Tendenz ergibt sich aus der gleichgewichteten Einbeziehung aller betrachtetenden charttechnischen Indikatoren. Die historische Volatilität der vergangenen fünf Tage fließt jedoch nicht in die Gesamtbewertung mit ein. Es können drei Kategorien unterschieden werden:

- Positive Tendenz
- Neutrale Tendenz
- Negative Tendenz

## High Yield vs. Investment Grade: Risk on/off?





#### Was sagt der Spread zwischen Hochzinsanleihen und Investment Grade aus?

Es ist allgemein anerkannt, dass Anleihen, die als "Investment Grade" eingestuft werden, in der Regel weniger riskant sind als solche, die als Hochzinsanleihen bzw. "High Yield" bezeichnet werden und in der Regel eine geringere Rendite abwerfen. Hochverzinsliche Anleihen bieten in der Regel höhere Renditen, sind aber auch mit einem höheren Risiko verbunden, da bei den Emittenten ein höheres Ausfallrisiko angenommen wird. Infolgedessen zahlen diese Unternehmen höhere Kupons, um die zusätzliche Unsicherheit, die mit ihren Schulden verbunden ist, widerzuspiegeln. Beispielsweise würden Anleihen eines relativ jungen Technologieunternehmens oder eines aufstrebenden Immobilienentwicklers wahrscheinlich als hochverzinslich eingestuft werden.

Als Investment Grade werden für gewöhnlich US-Staatsanleihen herangezogen. Die Differenz zwischen der Rendite einer Hochzins- und Investment Grade-Anleihe wird Spread genannt. Eine geringere Differenz bzw. Spread ist ein Zeichen dafür, dass Anleger ein höheres Risiko eingehen. Ein hoher bzw. steigender Spread deutet auf weniger Risiko und mehr Zurückhaltung hin.

Der Spread steigt, bedeutet das Anleger wieder risikoärmere Strategien verfolgen als vor 6 Wochen.



### **Bouhmidi-Bänder – DAX**

DAX	Tage	1	7	15	30		
CON/ *	Oberes Bouhmidi-Band	15.309,97	15.586,36	15.792,47	16.061,90		
	Delta in Punkten +/-	167,95	444,34	650,45	919,88		
68%*	Delta in Prozent +/-	1,11%	1,11% 2,93%		6,07%		
	Unteres Bouhmidi-Band	14.974,07	14.697,68	14.491,57	14.222,14		
95%**	Oberes Bouhmidi-Band	15.477,91	16.030,70	16.442,92	16.981,77		
	Delta in Punkten +/-	335,89	888,68	1.300,90	1.839,75		
	Delta in Prozent +/-	2,22%	5,87%	8,59%	12,15%		
	Unteres Bouhmidi-Band	14.806,13	14.253,34	13.841,12	13.302,27		
* 1σ (68%)	** 2 σ (95%)	Alle Werte sind auf 2 Nachkommastellen gerundet.					



Was sind die Bouhmidi-Bänder?

Quelle: Refinitiv/Bouhmidi

Die Bouhmidi-Bänder sind ein Indikator der Chartanalyse, der auf Volatilitätsveränderungen hinweisen soll. Ähnlich, wie bei den Bollinger-Bändern, kann so eine erwartete Schwankungsbreite ermittelt werden. Der feine Unterschied liegt allerdings darin, dass bei den Bouhmidi-Bändern nicht die historische Volatilität, sondern die implizite Volatilität herangezogen wird. Unter der Annahme normalverteilter Renditen, kann die erwartete Schwankungsbreite für verschiedene Zeiträume ermittelt werden. Die ermittelten Schwankungsbreiten basieren auf 1 σ bzw. 2σ Standardabweichungen. D.h. hypothetisch mit einer Wahrscheinlichkeit von 68 % bzw. 95 % schließt im betrachteten Zeitraum, der zugrundeliegende Wert innerhalb der ermittelten Bouhmidi-Bandbreite.

#### Mehr zu den Bouhmidi-Bändern

Um mehr über die Bouhmidi-Bänder zu erfahren, kannst du auf www.salahbouhmidi.de dich kostenfrei registrieren und jede Menge über den Indikator erfahren.

# 17,000 MARKETS TOUNTLESS OPPORTUNITIES

# A/D-Linie: DAX





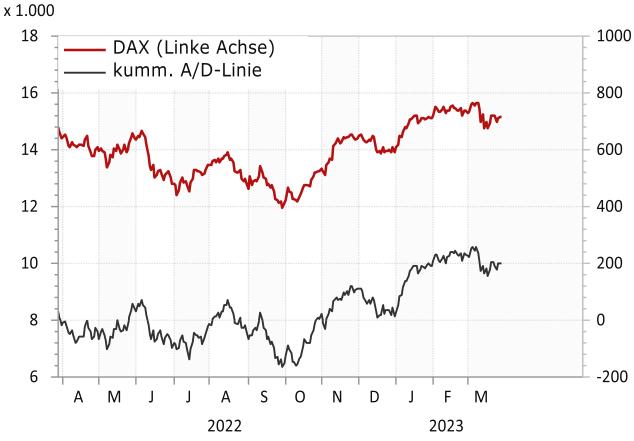
#### Was ist die Advance-Decline-Linie (A/D-Linie)

Die A/D-Linie ist die Mutter aller Marktbreite-Indikatoren und gehört zum Inventar eines technischen Analysten. Die A/D-Linie zeigt, ob z.B. ein gegenwärtiger Trend im S&P 500 auch vom gesamten Index getragen wird. Die Idee ist sicherzugehen, dass die A/D-Linie und der Marktdurchschnitt in dieselbe Richtung tendieren.

Die A/D-Linie wird berechnet, indem jeden Tag die Differenz zwischen der Anzahl der gestiegenen Aktien und der Anzahl der gefallenen Aktien gebildet wird. Gab es mehr Tagesgewinner- als Verlierer, so ist die AD-Zahl positiv. Waren die gefallenen Aktien gegenüber den gestiegenen Werten in der Überzahl, so ist die AD-Zahl für diesen Tag negativ. Diese positive oder negative tägliche Zahl wird dann zu der kumulativen AD-Linie hinzugezählt.

Man spricht von einer guten Marktbreite, wenn die A/D-Linie mit z.B. dem Kursverlauf des S&P 500 zusammen steigt bzw. fällt. Von einer schlechten Marktbreite bzw. A/D-Divergenz spricht man, wenn die A/D-Linie vom Kursverlauf abweicht. Steigt der S&P 500 auf neue Höchstkurse, aber die A/D-Linie nicht, so kann das ein Zeichen für eine Trendwende sein. Historisch gesehen kann beobachtet werden, dass die A/D-Linie ihre Hochs vor dem jeweiligen betrachteten Aktienindex erreicht.

Aktuell liegt eine gute Marktbreite vor. Die A/D-Linie steigt parallel zum Kursverlauf. Allerdings hat die A/D-Linie bereits einen Gipfel gebildet und könnte ein Signal für eine kommende Abwärtsbewegung sein.



## 200-Tage-Durchschnitt: DAX 40





Was sagt der 200-Tage-Durchschnitt über die Marktbreite am Aktienmarkt aus?

Der 200-Tage(gleitende)-Durchschnitt auch Moving Average (MA) genannt ist einer der am häufigsten verwendeten Chartindikatoren. Mit ihm lassen sich Trends an den Märkten erkennen und mögliche Kauf- bzw. Verkaufssignale bestimmen.

Allerdings kann der Indikator auch Auskunft über die Marktbreite eines gesamten z.B. Aktienindex geben. Für gewöhnlich wird der 200-Tage-Durchschnitt auf eine z.B. Aktie angewendet, um den vorherrschenden Trend bzw. Trendstärke zu analysieren. Im Zusammenhang Marktbreiteanalyse wird der 200-Tage-Durchschnitt dahingehend verwendet, dass berechnet wird, wie viele Aktien aus dem Index aktuell über dem 200-Tage-Durchschnitt tendieren.

Man spricht in der Regel von einer guten Marktbreite wenn in einem Aufwärtstrend bzw. Abwärtstrend mehr/weniger als 50 % der Indexmitglieder über/unter dem Durchschnitt tendieren. Von einer schlechten Marktbreite bzw. Divergenz wird gesprochen, wenn der Aktienindex z.B. steigt/fällt wohingegen immer weniger/mehr Aktien oberhalb des gleitenden Durchschnitts tendieren. Dies kann zudem als ein Warnsignal für eine anstehende Topbildung gewertet werden. Tendieren relativ gesehen sehr viele Indexmitglieder (>90%) über dem gleitenden Durchschnitt spricht man von einer überkauften Marktbreite, die für Verkaufssignale sorgen kann. Umgekehrter Weise spricht man von einer überverkauften Marktbreite, die für Kaufsignale sorgen kann.

Derzeit tendieren 76,9% der DAX40-Mitglieder oberhalb des 200-Tage-Durchschnitts, was für eine positive Ausgangslage spricht.



## 100-Tage-Durchschnitt: DAX 40





Was sagt der 200-Tage-Durchschnitt über die Marktbreite am Aktienmarkt aus?

Der 100-Tage(gleitende)-Durchschnitt auch Moving Average (MA) genannt ist einer der am häufigsten verwendeten Chartindikatoren. Mit ihm lassen sich Trends an den Märkten erkennen und mögliche Kauf- bzw. Verkaufssignale bestimmen.

Allerdings kann der Indikator auch Auskunft über die Marktbreite eines gesamten z.B. Aktienindex geben. Für gewöhnlich wird der 100-Tage-Durchschnitt auf eine z.B. Aktie angewendet, um den vorherrschenden Trend bzw. Trendstärke zu analysieren. Im Zusammenhang Marktbreiteanalyse wird der 100-Tage-Durchschnitt dahingehend verwendet, dass berechnet wird, wie viele Aktien aus dem Index aktuell über dem 100-Tage-Durchschnitt tendieren.

Man spricht in der Regel von einer guten Marktbreite wenn in einem Aufwärtstrend bzw. Abwärtstrend mehr/weniger als 50 % der Indexmitglieder über/unter dem Durchschnitt tendieren. Von einer schlechten Marktbreite bzw. Divergenz wird gesprochen, wenn der Aktienindex z.B. steigt/fällt wohingegen immer weniger/mehr Aktien oberhalb des gleitenden Durchschnitts tendieren. Dies kann zudem als ein Warnsignal für eine anstehende Topbildung gewertet werden. Tendieren relativ gesehen sehr viele Indexmitglieder (>90%) über dem gleitenden Durchschnitt spricht man von einer überkauften Marktbreite, die für Verkaufssignale sorgen kann. Umgekehrter Weise spricht man von einer überverkauften Marktbreite, die für Kaufsignale sorgen kann.

Derzeit tendieren 82,5% der DAX40-Mitglieder oberhalb des 100-Tage-Durchschnitts, was für eine positive Ausgangslage spricht.



## 50-Tage-Durchschnitt: DAX 40





Was sagt der 200-Tage-Durchschnitt über die Marktbreite am Aktienmarkt aus?

Der 50-Tage(gleitende)-Durchschnitt auch Moving Average (MA) genannt ist einer der am häufigsten verwendeten Chartindikatoren. Mit ihm lassen sich Trends an den Märkten erkennen und mögliche Kauf- bzw. Verkaufssignale bestimmen.

Allerdings kann der Indikator auch Auskunft über die Marktbreite eines gesamten z.B. Aktienindex geben. Für gewöhnlich wird der 50-Tage-Durchschnitt auf eine z.B. Aktie angewendet, um den vorherrschenden Trend bzw. Trendstärke zu analysieren. Im Zusammenhang Marktbreiteanalyse wird der 50-Tage-Durchschnitt dahingehend verwendet, dass berechnet wird, wie viele Aktien aus dem Index aktuell über dem 50-Tage-Durchschnitt tendieren.

Man spricht in der Regel von einer guten Marktbreite wenn in einem Aufwärtstrend bzw. Abwärtstrend mehr/weniger als 50 % der Indexmitglieder über/unter dem Durchschnitt tendieren. Von einer schlechten Marktbreite bzw. Divergenz wird gesprochen, wenn der Aktienindex z.B. steigt/fällt wohingegen immer weniger/mehr Aktien oberhalb des gleitenden Durchschnitts tendieren. Dies kann zudem als ein Warnsignal für eine anstehende Topbildung gewertet werden. Tendieren relativ gesehen sehr viele Indexmitglieder (>90%) über dem gleitenden Durchschnitt spricht man von einer überkauften Marktbreite, die für Verkaufssignale sorgen kann. Umgekehrter Weise spricht man von einer überverkauften Marktbreite, die für Kaufsignale sorgen kann.

Derzeit tendieren 40% der DAX40-Mitglieder oberhalb des 50-Tage-Durchschnitts, was für eine positive Ausgangslage spricht.



# Relative Stärke Index (RSI): DAX 40



x 1.000



Was ist der RSI? - Wie verwende ich den RSI?

Der Relative Stärke Index (RSI) wurde von Welles Wilder, Jr. im Jahre 1978 entwickelt. Der RSI ist ein Oszillator, das bedeutet seine Schwankungsbreite ist begrenzt auf einer Skala von 0 bis 100. Bewegungen über 70 gelten als überkauft, während überverkaufte Marktsituationen bei Werten unter 30 vorherrschen. In überkauften Situationen kann häufig eine Gipfelbildung und in überverkauften Situationen eine Bodenbildung beobachtet werden.

Statt aber die volle Aufmerksamkeit auf den überkauften und überverkauften Bereichen zu legen, schaue ich auf den Wert bei 48,5 – meine sogenannte RSI-Grenzschwelle. Liegen wir über 48,5 deutet das tendenziell auf eine bullische Marktphase. Liegen wir unter 48,5 deutet das auf tendenziell eine bärische Marktphase. Zusätzlich verwende ich den RSI auf 34 Tage statt der Standardeinstellung von 14 Tagen.

Der DAX hat weiterhin die Grenzschwelle bei 48,5 fest im Griff - Solange befindet sich der Aktienindex in einem bullischen Marktumfeld.



## Volatilität: VDAX-NEW vs. MA-50





#### Was sagt die Volatilität anhand des VDAX-NEW über den DAX aus?

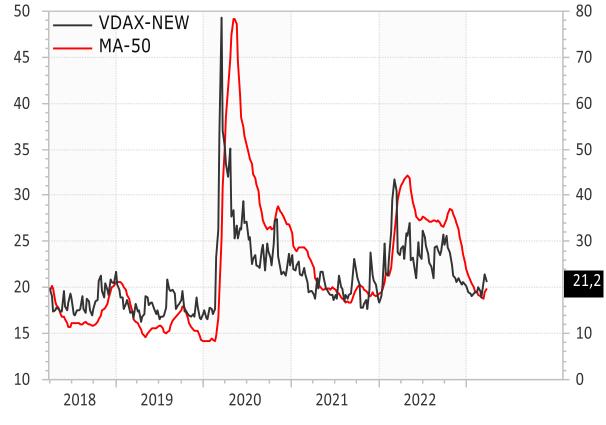
Der VDAX-NEW ist ein wichtiger Indikator für die Bestimmung der erwarteten Volatilität im DAX 40. Ähnlich wie der VIX für den S&P 500 gibt der VDAX-NEW eine Vorstellung davon, wie stark die Schwankungen des DAX in der Zukunft sein könnten. Der VDAX-NEW misst die erwarteten Preisschwankungen bzw. die Volatilität der Optionen auf den DAX 40 für die nächsten 30 Tage.

Ein hoher VDAX-NEW signalisiert eine höhere erwartete Volatilität, während ein niedriger VDAX-NEW auf eine geringere erwartete Volatilität hindeutet. Der VDAX-NEW hat eine negative Korrelation zum DAX 40. Das bedeutet wenn der VDAX-NEW fällt, steigt der DAX 40 und wenn der VDAX-NEW steigt, fällt der DAX 40. Daher wird der VDAX-NEW medial auch gerne "Angstbarometer" genannt.

Entscheidend ist jedoch, den VDAX-NEW im Zeitverlauf zu betrachten. In Bullenmärkten ist er tendenziell niedriger und höher, wenn wir uns in Bärenmärkten befinden.

Liegt der VDAX-NEW oberhalb des 50-Tage-Durchschnitt kann mit tendenziell steigender Volatilität, also fallenden Aktienmärkten gerechnet werden, liegt der VDAX-NEW unterhalb des 50-Tage-Durchschnitts, wird tendenziell von einer fallenden Volatilität ausgegangen also tendenziell steigen Aktienmärkten.

Der VDAX-NEW ist in den letzten Wochen sprunghaft angezogen und hat den 50-Tage-Durchschnitt überwunden. Dies deutet auf eine steigende Volatilität und könnte für fallende Aktienkurse sprechen.



## Risikohinweis & Disclaimer

CFDs sind komplexe Instrumente und gehen wegen der Hebelwirkung mit dem hohen Risiko einher, schnell Geld zu verlieren. **74** % **der Kleinanlegerkonten verlieren Geld beim CFD-Handel mit diesem Anbieter.** Sie sollten überlegen, ob Sie verstehen, wie CFDs funktionieren, und ob Sie es sich leisten können, das hohe Risiko einzugehen, Ihr Geld zu verlieren.

Optionen und Turbozertifikate sind komplexe Finanzinstrumente und gehen mit dem hohen Risiko einher, schnell Geld zu verlieren. Verluste können extrem schnell eintreten. Bei professionellen Kunden können Verluste die Einlagen übersteigen.

Die in diesem Dokument wiedergegebenen Informationen beruhen zum Teil auf allgemein zugänglichen Quellen und Daten Dritter. IG Europe GmbH übernimmt keine Gewähr für die Richtigkeit und Vollständigkeit der Informationen.

Die Informationen wurden einzig zu Informations- und Marketingzwecken erstellt. Die Informationen stellen keine Anlageberatung, keine Anlageempfehlung und keine Aufforderung zum Erwerb oder zur Veräußerung von Finanzinstrumenten dar. Dieses Dokument ist keine Anlageempfehlung im Sinne des Art. 20 Verordnung (EU) Nr. 596/2014 vom 16. April 2014 und der Delegierten Verordnung (EU) 2016/958 vom 9. März 2016 sowie der Art. 36 und 37 der Delegierten Verordnung (EU) 2017/565 vom 25. April 2016 und genügt deshalb nicht den gesetzlichen Anforderungen zur Förderung der Unabhängigkeit von Anlageempfehlungen und unterliegt auch nicht dem Verbot des Handelns im Zusammenhang mit der Veröffentlichung von Anlageempfehlungen.

Es wird keine Gewähr für die Geeignetheit und Angemessenheit der dargestellten Finanzinstrumente sowie für die wirtschaftlichen und steuerlichen Konsequenzen einer Anlage in den dargestellten Finanzinstrumenten und für deren zukünftige Wertentwicklung übernommen. Die in der Vergangenheit erzielte Performance ist kein Indikator für zukünftige Wertentwicklungen. Aussagen über zukünftige wirtschaftliche Entwicklungen basieren grundsätzlich auf Annahmen und Einschätzungen, die sich im Zeitablauf als nicht zutreffend erweisen können. Eine Anlage in Finanzinstrumente jeglicher Art kann mit dem Risiko eines erheblichen Wertverlustes oder sogar Totalverlust einhergehen. Vor einer Anlageentscheidung sollte der Rat eines Anlage- und Steuerberaters eingeholt werden. Dargestellte Finanzprodukte sind möglicherweise nicht für jeden Anleger geeignet.

IG und IGE besitzen weder Long noch Short Positionen in den erwähnten Titeln oder dergleichen Finanzinstrumente auf die besprochenen Titel. Mitwirkende Personen können im Besitz der besprochenen Finanzinstrumente sein. Dadurch entsteht grundsätzlich die Möglichkeit eines Interessenkonfliktes. Weitere Ausführungen zum Umgang mit Interessenkonflikten bei der IG Europe GmbH sind unter

https://www.ig.com/usermanagement/customeragreements?igCompany=igde&agreementType=summary\_conflicts\_policy&locale=de\_DE\_abrufbar.

Der Versand oder die Vervielfältigung dieses Dokuments ist ohne die vorherige schriftliche Zustimmung der IG Europe GmbH nicht gestattet. Dieses Dokument enthält möglicherweise Links oder Hinweise auf die Webseiten von Dritten, welche von der IG Europe GmbH nicht kontrolliert werden können und daher kann die IG Europe GmbH keine Verantwortung für den Inhalt von solchen Webseiten Dritter oder darin enthaltenen weiteren Links übernehmen.



Salah-Eddine Bouhmidi, M.Sc. Head of Markets DE/AT/NL Twitter: @SalahBouhmidi www.salahbouhmidi.de